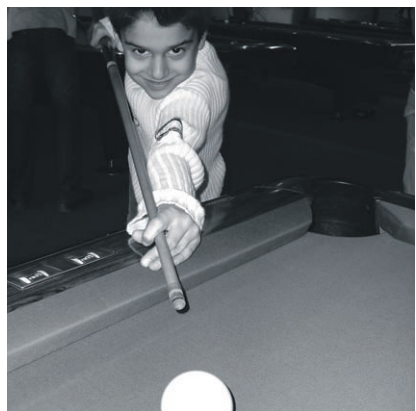


## Bio-Olympiade: Silber für Sandro Holzer

Weite. – An der Universität Bern wurden am Sonntag im Rahmen der 9. Schweizer Biologie-Olympiade die zwölf besten Gymnasiastinnen und Gymnasiasten mit Medaillen ausgezeichnet. Dabei holte Sandro Holzer aus Weite eine Silbermedaille. Wer gefragt wird, von welchem Tier eine bestimmte Fleischprobe stammt, verlegt sich vermutlich aufs Raten und bezieht Farbe oder Faserstruktur ein. Die Jugendlichen an der Schweizer Biologie-Olympiade starten bei dieser Frage eine chemische Analyse und können die Proben zuverlässig zuordnen – unter der Bedingung, dass sie im Labor korrekt arbeiten und die richtigen Schlüsse ziehen – wie Daniel Wegmann, Präsident der Biologie-Olympiade, mit einem Augenzwinkern kommentiert. (pd)

## Billardspass im Ferienpass

Buchs. – Im Billard-Center fand im Rahmen des Ferienpassprojekts Sennwald während eines Tages ein Billardplausch statt. Es nahmen rund 50 Jugendliche im Alter von 7 Jahren bis 15 Jahren teil. Die Teilnehmer wurden vom dreifachen Vizeschweizermeister Thomas Hofmänner während drei Stunden in den nachstehenden Bereichen eingeführt: Haltung, Regeln und Grundstösse. Nach den Übungen durften die Teilnehmenden gegeneinander mit den offiziellen Regeln spielen. (pd)



Fast perfekte Haltung: Früh übt sich, wer ein Meister werden will.

## LESERBRIEF

### Ausschaffung für 80 000 Franken

Einer Meldung der SDA im «Tages-Anzeiger» vom Samstag, 29. März, zufolge hat das Bundesamt für Migration für die Ausschaffung zweier abgewiesener Asylbewerber nach Ghana ein Privatflugzeug gechartert. Die Kosten beliefen sich dabei auf 80 000 Franken pro Person.

Zur Erinnerung und zum Vergleich: Abgewiesenen Asylbewerbern, die nicht ausgeschafft werden wollen oder können, wird seit Januar nur noch Nothilfe gewährt. Das heisst: Übernachtung in einer Zivilschutzanlage oder einer ähnlichen Unterkunft, die die Gemeinde zur Verfügung stellen muss, den ganzen Tag keinen Zugang zu einem Dach über dem Kopf und pro Tag acht Franken für Essen und Trinken.

Wo sind da die Relationen? Mir stehen die Haare zu Berge, wenn ich mir vorstelle, wie viele Asylbewerber man menschlicher behandeln könnte, wenn man nur einen Teil dieser Ausschaffungskosten anders einsetzen würde.

Barbara Gähwiler-Bader, Neugutgrabenstrasse 4, Buchs

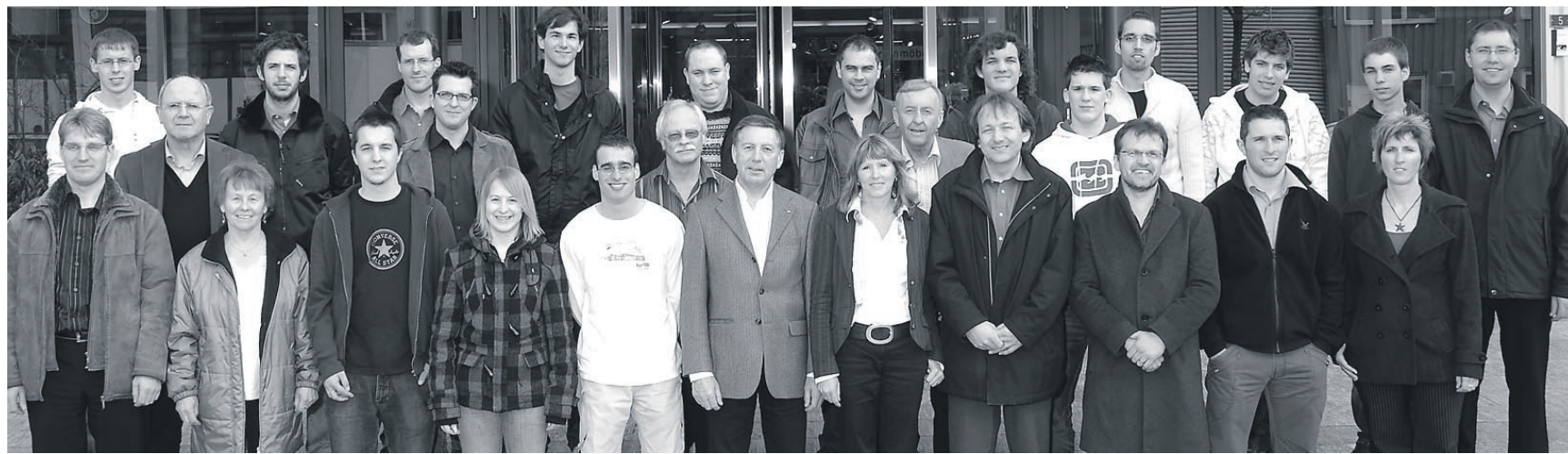
## ABDANKUNG

in BUCHS hat stattgefunden

### Hagmann-Rhyner Ursula

Geboren am 14. Juni 1939, von Buchs, verwitwet, wohnhaft gewesen in Buchs, Sennereigasse 1. Gestorben am 29. März 2008.

# Die Inelplan AG ist geboren



Standort auch in Buchs: Die Belegschaft der neu gegründeten Inelplan AG.

## Die Elektroingenieurbüros Loop + Göldi AG, Walenstadt, und Büchler + Hiestand AG, St. Gallen, schliessen sich zur neuen Firma Inelplan AG zusammen.

Von Heinz Gmür

Buchs/St. Gallen. – Der per 31. März erfolgte Zusammenschluss der beiden Planungsbüros wird von den Verantwortlichen als «Höhepunkt einer seit Jahren bestehenden partnerschaftlichen Zusammenarbeit» bezeichnet. Die beiden Firmen würden sich in personeller, struktureller und geografischer Hinsicht optimal ergänzen. Gleichzeitig entstünden Synergien, die man für die insgesamt 30 Mitar-

beitenden an fünf Standorten nutzen wolle.

**Gut vorbereiteter Zusammenschluss** Im direkten Gespräch mit dem W&O legten die beiden Verwaltungsratspräsidenten Willi Loop, Walenstadt, und Bruno Büchler, St. Gallen, dar, dass es sich um einen gut vorbereiteten Zusammenschluss handelt. Bereits vor Jahresfrist wurde das Zusammengehen zur Firma Inelplan AG mit einem bis ins Detail aufeinander abgestimmten Marktauftritt aufgeleitet.

«Für unsere Kunden und Partner ändert sich durch den Zusammenschluss nichts, Kontinuität ist uns auch mit Blick in die Zukunft sehr wichtig», versichern Loop und Büchler übereinstimmend. Aufträge und Ge-

schaftsbeziehungen würden unverändert an die Inelplan AG übergehen. Projektleiter und Ansprechpartner würden die gleichen bleiben, die Geschäfte im gewohnten Rahmen weitergeführt. Willi Loop zu den Stärken des Unternehmens: «Mit unserer langjährigen Erfahrung auf allen Gebieten der Elektrotechnik können wir praxisnahe und wirtschaftliche Lösungen garantieren.»

### Fünf Standorte

Die «Inelplan AG, Elektroingenieure» entsteht aus der 1985 gegründeten Loop + Göldi AG, Walenstadt, und der 1988 gegründeten Büchler + Hiestand AG, St. Gallen. Beide Unternehmen befassen sich seit über 20 Jahren erfolgreich mit der Projektierung, Ausführungsplanung und Über-

wachung von elektrischen Anlagen aller Art.

Zur neu gegründeten Firma zählen insgesamt fünf Ingenieurbüros in Walenstadt, Buchs, Wattwil, St. Gallen und Arbon mit 30 Mitarbeitenden, davon fünf Lehrlingen. Verwaltungsratspräsident ist Willi Loop, Walenstadt.

### Weitgefächert

Die Inelplan AG besticht durch ein breites Betätigungsfeld: Sie ist in den Bereichen Elektroplanung, Beratung, Bauleitung, Beleuchtungsplanung, Energieversorgung, Energieoptimierung, Ersatzstromversorgung, Kommunikation, EDV-Konzepte, Audio- und Videoanlagen, Automation, SPS-Steuerungen, Gebäudeleitsysteme und Überwachung tätig.

# fabriggli: Ob komisch, magisch oder echt

## Das Kleintheater fabriggli bietet im April Kleinkunst-Abende zwischen Realität und Fiktion. Etwa mit Michel Gammenthaler oder Snitch.

Buchs. – Mal chanesk, mal rockig, mal balladesk, mal bockig, mal zuckersüss, mal chilischarf – so kommt Gustav mit seiner «Lonely Heart Attack Band» am Freitag um 20 Uhr daher. Pop, Rock, Chanson und Entertainment bietet der zweisprachige Musik- und Bühnenakrobat. Von orchesterlicher Musik bis Elektro gibt es keinen Musikstil, den er nicht einmal durch den Fleischwolf gedreht hätte.

### Kabarett und Punk

Am Freitag, 11. April, um 20 Uhr heisst

es Bühne frei für den deutschen Kabarettisten Frank Sauer und sein Programm «Sauerei». Sauer geht der einen Frage nach, die das Menschengeschlecht seit jeher bewegt: Wer macht das hier eigentlich wieder weg? Denn Dreck ist allgegenwärtig, was ihn als Feind so perfid macht. Und doch: suhlt man sich nicht manchmal auch gerne im Dreck?

Snitch, die unbestrittene Nummer 1 unter den Schweizer Punkbands, präsentiert der Poggcorner am Samstag, 12. April, Türöffnung um 20 Uhr. Vor sich her auf die Bühne jagen die alten Hasen aus Zürich drei Jungs aus Luzern: Face the Front nennt sich die Band, deren bisheriger Werdegang dem Tempo ihrer Musik entspricht.

### comart und Big Band Liechtenstein

Am Dienstag, 15. April, um 20 Uhr

macht die Tournée 2008 der Diplomklasse der Theaterschule comart aus Zürich Halt im fabriggli. Als Abschluss ihrer dreijährigen Ausbildung erarbeiten die Schülerinnen und Schüler, dieses Jahr sind es zwölf, jeweils ein abendfüllendes Programm, das einen Einblick in ihre vielfältige Ausbildung gibt, und mit dem sie auf Tournee gehen.

Die Big Band Liechtenstein feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Am Samstag, 19. April, um 20 Uhr startet sie im fabriggli in ihr Jubiläumsjahr. Sie wird unter der bewährten Leitung von Benno Marxer ihr Publikum mit Altem und Neuem überraschen und begeistern.

### Kinderkonzert und Zauber-Comedy

Am Mittwoch, 23. April, steht ein spezieller Kinderanlass zum Abschluss der

Kindertheatersaison 07/08 auf dem Programm. Um 19 Uhr gibt der bekannte Berner Ueli Schmezer, begleitet von Mats Küpfer an der Gitarre, ein Konzert für Gross und Klein mit Kinder- und Elternliedern. Vorgängig, ab 17.45 Uhr, besteht die Möglichkeit, einen feinen Nacht zu geniessen, den das fabriggli-Beizli-Team zubereitet.

Ein Comedy-Zauberprogramm setzt den Schlusspunkt im April. Willkommen in Michel Gammenthalers «Realität» heisst es am Freitag, 25. April, um 20 Uhr. Gammenthaler beschränkt sich nicht darauf, sich selbst zu sein.

Seine diversen Persönlichkeiten formieren sich zu einer schrägen, leicht irren, aber stets sympathischen Truppe, welche die Wirklichkeit gehörig auf den Kopf stellt. Ein amüsantes Spiel mit der Realität! (pd)

## WAS WANN WO

### Weite: Multimedia-Vortrag «Der letzte Häuptling»

Am Samstag, 5. April, findet im Restaurant Hirschen in Weite ab 20 Uhr der Multimedia-Vortrag «Der letzte Häuptling» statt. Er ist eine Reportage über selbstbewusste Sioux, die die Spuren ihrer Vorfahren neu entdecken. Peter Hinz-Rosin und Dirk Rohrbach berichten von den Hoffnungen, vom ungebrochenen Stolz der Sioux. «Der letzte Häuptling» ist weit mehr als die ergreifende Dokumentation des Überlebenskampfes eines Volkes. Sie wird geschildert als «eine poetische Hommage an die Bedeutung von Traditionen, die lebendig zeigt, wie wichtig es ist, sich seiner Herkunft zu erinnern». (pd)

### Vaduz: Diskussion zum Thema Medienethik

Die Medienkommission des Fürstentums Liechtenstein lädt alle Interessierten zur öffentlichen Informationsveranstaltung zum Thema «Medienethik» mit Peter Studer, dem ehemaligen Präsidenten des Schweizer Presserats, ein. Die Veranstaltung findet

am Montag, 7. April, um 9.30 Uhr im Vaduzer Saal (Foyer-Saal) in Vaduz statt. Zu Beginn der Veranstaltung informiert Michael Biedermann, Präsident der Medienkommission, über die Medienförderung im Jahr 2008. Um 10 Uhr folgt das Referat von Peter Studer mit dem Titel «Medienhandwerk und Persönlichkeitsschutz – ein Gegensatzpaar?». Eine anschliessende Diskussion, moderiert von Michael Biedermann, gibt Gelegenheit, das Thema Persönlichkeitsschutz in der medialen Berichterstattung zu vertiefen und unter verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Die Veranstaltung wird mit einem Apéro abgeschlossen. (pd)

### Sennwald: Blutspende

Der Samariterverein Sennwald-Lienz lädt recht herzlich zur alljährlichen Blutspendeaktion ein. Es kann am Mittwoch, 16. April, von 18 bis 20 Uhr im Primarschulhaus in Sennwald gespendet werden. Nach der Blutabnahme sind alle Spender zu dem schon lange zur Tradition gewordenen Imbiss herzlich eingeladen. (pd)

## PUBLI NEWS



## Ausstellung bei Kühnis

Das Team der Garage Kühnis – Christof Hug, Elias Forrer (oben), Werner Schlegel, Albin Kühnis, Monika Kühnis, Remy Kühnis (unten von links) – an der Staatsstrasse 57 in Grabs lädt am 5. und 6. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr, zur Mitsubishi-Ausstellung ein. Gezeigt wird die gesamte Mitsubishi-Palette, aber auch spezielle Vorführwagen-Angebote und die Neuheiten von Lancer und Outlander mit Benzin- und Dieselmotoren werden präsentiert.